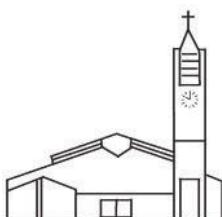




St. Korbinian, Lohhof

Ulrich & KORBINIAN



St. Ulrich, Unterschleißheim

Advent/Weihnachten 2025



Regelmäßige Gottesdienstangebote:

Samstag	18:00 Uhr	Vorabendmesse	St. Korbinian
Sonntag	8:30 Uhr	Hl. Messe	St. Ulrich AK
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst	St. Korbinian
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst	St. Ulrich NK
	18:00 Uhr	Hl. Messe	St. Wilhelm, Oberschleißheim (nicht in den Ferien)
Dienstag	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Ulrich NK
Mittwoch	19:00 Uhr	Hl. Messe	St. Korbinian
Donnerstag	18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Korbinian
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Ulrich NK
Freitag	9:00 Uhr	Hl. Messe	St. Korbinian
	16:00 Uhr	Rosenkranz	St. Ulrich NK



Impressum

Herausgeber:	Pfarrverband Unterschleißheim – St. Ulrich und St. Korbinian Im Klosterfeld 14 · Bezirksstr. 25 · 85716 Unterschleißheim
Verantwortlich:	Pfarrer Johannes Streitberger
Redaktion:	Ludger Heck, Werner Honal, Franz Orthofer, Johannes Streitberger, Silvia Wallner-Moosreiner pfarrbrief@st-ulrich-ush.de
Titelbild:	Raffael, Die Heilige Familie aus dem Hause Canigiani, um 1505/1506, Bayerische Staatsgemäldesammlungen – Alte Pinakothek München
Layout:	Ludger Heck
Druck:	Grafik Design Beyer, Martina Beyer, Hohe Str. 4, 92249 Vilseck
Auflage:	6.000
Fotos:	Richard Graf, Ludger Heck, Werner Honal, Ulrich Hufnagl, Robert Kiderle © Fotoagentur (Aussendung WGL), Heike Köhler, Josef Maier, Stefan Pittner, Silvia Wallner-Moosreiner u.a. Alle Rechte bei den Fotografen.
Rätsel:	Hannah Pittner

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.

In unserem Pfarrbrief verwenden wir Material von pfarrbriefservice.de und pfarrbrief.de.

Redaktionsschluss der Osterausgabe: 19. Januar 2026

**Liebe Schwestern und Brüder im Pfarrverband,
geneigte Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,**

Sie halten unseren Pfarrbrief für den Advent, Weihnachten und das neue Kirchenjahr in den Händen. Er spiegelt für Sie wie immer zuverlässig wider, was sich in unserem Pfarrverband, in unserer geistlichen Heimat ereignet.

Viel Herzblut der engagierten Autorinnen und Autoren steckt darin, für das ich mich sehr herzlich bedanke. Unser Aushängeschild in gedruckter Form wird gerne gelesen und das macht alle Mühen, so hoffe ich, wert.

Das Titelbild der Ausgabe zeigt ein besonderes Gemälde, das wir hier im Norden vor den Toren Münchens in der Nähe bestaunen können. Es ist ein Gemälde eines der größten Meister der Kunstgeschichte und es ist ein Geschenk, dass München ein Meisterwerk Raffaels in der Alten Pinakothek beherbergt.

Vielleicht finden Sie in der Adventszeit oder den Weihnachtstagen einen Moment, um sich dorthin aufzumachen und die Schönheit und die theologische Komposition des Werkes mit eigenen Augen (wieder) zu entdecken.

Man findet „Die Heilige Familie aus dem Hause Canigiani“ im Florentiner Saal. Das Gemälde wurde für den Tuchhändler Domenico Canigiani angefertigt.

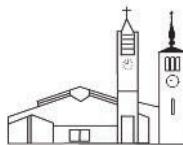
Man sieht auf dem Bild Joseph, der sich schützend über die beiden Mütter, links Elisabeth mit Johannes, und rechts Maria mit Jesus, stellt. In den nächsten Wochen im Advent werden alle diese biblischen Personen uns in den Texten begegnen und vielleicht haben Sie dabei dann auch das Bild

vor Augen, auf dem alle in einer Harmonie versammelt sind. Trotz der Geborgenheit, die von der Gruppe ausgeht, weist Raffael auch auf die Passion Jesu hin: Indem Maria ihre Hand auf die Seite ihres Kindes legt, haben wir eine Vorausdeutung auf den Lanzenstich am Karfreitag.

„Christus natus est nobis. Venite adoremus!“ - „Christus ist uns geboren. Kommt wir beten ihn an!“ Dies, liebe Mitchristen im Glauben, ist die Kernbotschaft von Weihnachten. Es ist eine lichtvolle Botschaft, die Hoffnung schenkt, die uns aufrichten will gerade in schweren Zeiten unseres Lebens. Deshalb ist in den Krippendarstellungen das Kind von Bethlehem manchmal als Lichtquelle dargestellt. Das Kind - Quelle des Lichtes, auch heute. Im Dunkel dieser Zeit lädt Weihnachten dazu ein, sich dem menschgewordenen Gottessohn zuzuwenden, um von IHM Licht und Hoffnung zu empfangen.

Für die Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen und Ihren Familien die Geborgenheit und Eintracht der heiligen Familie Raffaels verbunden mit einem aufrichtigen Dank, in den vielfältigen Diensten und Aufgaben unseres Pfarrverbandes, dass Sie dem christlichen Glauben und dem in diese Welt geborenen Gottessohn, dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn in Treue verbunden sind. Geben wir alle Zeugnis von der unendlichen Liebe Christi. Gottes Segen für Sie, Ihre Familien und unsere Stadt Unterschleißheim wünscht

Ihr Pfarrer Johannes Streitberger



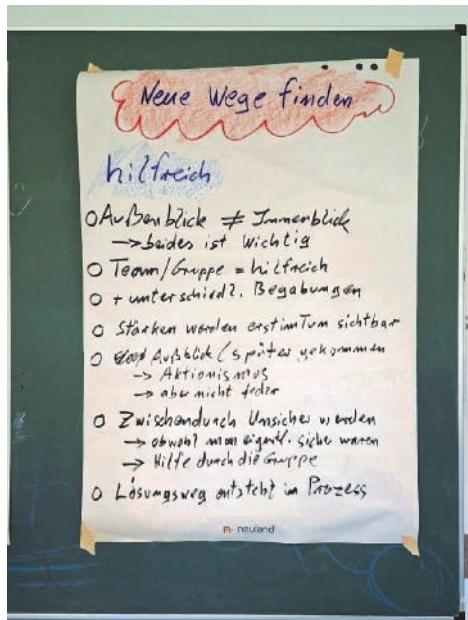
2026 10 Jahre Pfarrverband

Wie weit sind wir – unbemerkt? – zusammen gewachsen? Beim gemeinsamen Klau- surtag der Pfarrgemeinderäte von St. Korbinian und St. Ulrich ging es dies- mal nicht um Tagesordnungspunkte oder Formalien, sondern um uns selbst – um die Frage: Was verbindet uns? Und was steht uns im Weg?

Manchmal, wenn wir ehrlich sind, denken wir: die einen treiben Dinge mit viel Energie voran, die anderen gehen vorsichtiger, bedächtiger ihren Weg. Manche sind gestaltungsfreudig, andere eher traditionsverbunden.

Aber vielleicht ist das gar kein Ge- gensatz – sondern Ausdruck verschie- dener Begabungen und Tempera- mente, die einander mehr brauchen, als sie ahnen.

Denn bei genauerem Hinsehen zeigte sich: Wir machen längst vieles ge- meinsam. Wir feiern, planen, diskutie- ren, suchen Lösungen – und das, ohne einander den Glauben oder die Rich- tung abzusprechen. Die Gruppe erleb-



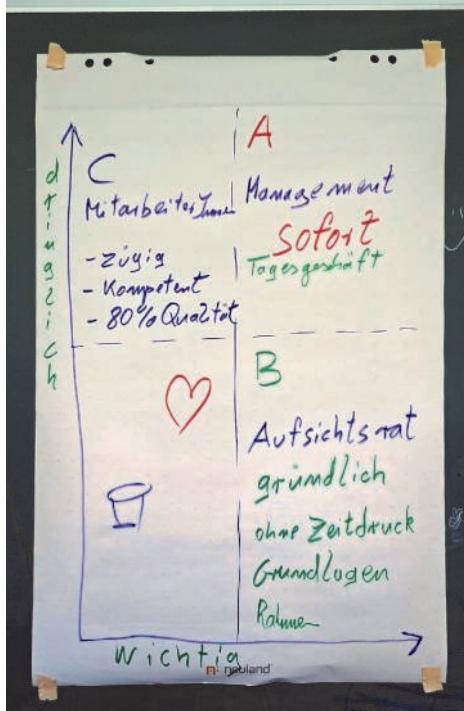
te sich als harmonisch, friedlich, be- müht, Lösungen zu finden, die nie- manden überrollen.

Dabei wurde auch deutlich: Es wer- den immer weniger helfende Hände. Gerade deshalb sollten wir unsere Energie nicht im Gegeneinander ver-lieren, sondern sie bündeln – für das, was wirklich trägt. Für das Miteinan- der, das stärkt. Für das, was bleibt,



wenn der Lärm der Unterschiede verstummt.

Ein kleines Aha-Erlebnis brachte das sogenannte ABC-Diagramm: Manchmal muss einfach getan werden. Manchmal braucht es schnelle Ent-



scheidungen. Und manchmal ist es klüger, Dinge langfristig vorzubereiten und gründlich zu überlegen. Das verdeutlicht auch: Wir brauchen verschiedene Begabungen, Temperaturen und Arbeitsweisen.

Also ja – akzeptieren wir das ruhig mal mit einem Lächeln! ☺

Denn Vielfalt ist kein Störfaktor, sondern unser Reichtum.

Und noch etwas wurde klar: Nicht alles muss immer demokratisch

und gemeinsam entschieden werden. Manchmal darf auch eine kleine Gruppe mit Leidenschaft etwas ausprobieren, neue Wege gehen – und ja, auch scheitern. Auch das ist wertvoll, weil es Bewegung bringt und Mut weckt.

Die anderen müssen nicht mitziehen, sondern dürfen mit ihrer Zeit und Energie anderes bewirken. So entsteht kein Zwang, sondern ein freudvolles Miteinander – in der Akzeptanz der unterschiedlichen Vorlieben und Herangehensweisen.

Denn es gibt nicht nur eine Form, den Glauben zu leben. Der Weg mit Gott ist so vielfältig wie die Menschen, die ihn gehen. Entscheidend ist nicht, alles gleich zu tun, sondern gemeinsam unterwegs zu bleiben – mit Höhen und Tiefen, mit Zweifeln und Lernmomenten, mit Freude, Nachsicht und einem offenen Herzen. Und mitten in all dem Vertrauen darauf: dass Gott sorgt. Dass er aus allem, was wir versuchen, etwas Gutes wachsen lässt – manchmal still, manchmal überraschend, aber immer genau dort, wo Liebe und Mut aufeinandertreffen.

Fazit: Wir sind kein Verband von Gegensätzen, sondern ein Verband von Menschen. Mit Herz, Geschichte, Eigenart und derselben Sehnsucht: nach Frieden, Glauben, Gemeinschaft.

Und die ehrliche Bereitschaft, sich immer wieder einander zuzuwenden.

Uns verbinden der Glaube und der Wunsch, unsere Kirchen zu erhalten.

*PGR-Vorsitzende
aus St. Korbinian und St. Ulrich*



20 Jahre Unterschleißheimer Tisch

Der Unterschleißheimer Tisch feierte 20 Jahre Bestehen. Nach einer Dankandacht mit Pfarrer Muck wurde beim Alten Wirt bei gutem Essen und guten Gesprächen gefeiert.

Mit dabei waren die Gründungsmitglieder und alle noch ehrenamtlich aktive Mitarbeiter.

Eva Wendlinger



Erwachsenenbildung im Pfarrverband Unterschleißheim



Donnerstag, 19. März 2026,
20:00 Uhr

Pfarrsaal St. Korbinian

Christ sein heißt politisch sein

Welchen Beitrag für die Gestaltung der Gesellschaft können und müssen Christinnen und Christen leisten?

Das Eintreten für Demokratie und gegen Populismus ist auch für die Kirchen eine wichtige Aufgabe. In Zeiten, in denen rechtspopulistische Positionen an Zuspruch gewinnen und entsprechende Akteur:innen längst in Landesparlamenten und dem Deutschen Bundestag vertreten sind, ist die Kirche in der Pflicht, deutlich zu signalisieren: Rechtspopulismus und Christentum sind unvereinbar.

„Christ sein heißt politisch sein“. So lautet der Kerngedanke dieses Abends im Pfarrsaal der Pfarrei St. Korbinian.



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch, voller Kontraste und mit über 250 Ethnien und mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 % sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Die Menschen leiden unter großer Armut und Gewalt. Das Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für ver-

Wir wollen der Frage nachgehen, worin die spezifischen Potentiale für eine Kultur der Demokratie liegen und welche Argumente Christinnen und Christen gegen die rechtspopulistischen Anfeindungen stellen können. Referent: Dr. Richard Mathieu, Theologischer Grundsatzreferent des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum München und Freising

*Silvia Wallner-Moosreiner
Team Erwachsenenbildung
im Pfarrverband Unterschleißheim*

lässliche Infrastruktur. Die Folgen von Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und der Klimawandel führen zu Hunger und Armut. Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

„Kommt! Bringt eure Last“ lautet das hoffnungsverheißende Motto der nigerianischen Frauen, angelehnt an Matthäus 11, 28-30. Hoffnung schenkt vielen Menschen in Nigeria in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen auf der ganzen Welt seit fast 100 Jahren für den Weltgebetstag. Gemeinsam mit ihnen feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott.

Wir laden Sie ein, mit uns am 6. März 2026 um 18 Uhr in St. Korbinian den Weltgebetstagsgottesdienst zu feiern. Der Gottesdienst ist eine Einladung zu Solidarität, Gebet und zur Hoffnung:

„Kommt! Bringt eure Last“

*Für das WGT-Team
Brigitte Fleischmann*



Ukraine Sammelaktion Welch ein Erfolg!

Schon vor Beginn der diesjährigen Aktion am 26. Juli stapelte sich im Pfarrzentrum St. Ulrich eine beachtliche Anzahl von Gegenständen, die im Pfarrbüro abgegeben worden waren. Am Tag der Sammlung erhielten wir innerhalb der dreistündigen Spendenannahme beinahe pausenlos Sachspenden für den Hygiene- und Gesundheitsbereich. So kamen wir kaum hinterher, Hygieneeinlagen, Verbandmaterial, Orthesen, Erste-Hilfe-Sets und anderes für den Transport vorzubereiten.



Um die schöne Anzahl an Rollatoren mit all den anderen Gegenständen im Familien-Van mit bereitgestelltem Anhänger unterzubringen, musste anschließend mit viel

Geschick und Bedacht gepackt werden. Allein die gespendeten Gehhilfen füllten die komplette Rückbank unseres 7-Sitzers!

Wir hatten für unsere Aktion einen sehr regnerischen Tag erwischt. So verzichteten wir darauf, die Spenden bei einer Privatadresse in München zur Zwischenlagerung unterzubringen, und fuhren kurzerhand weiter zum überdachten Sammellager nach

Weilheim. Der Leiter der Aktion „Solidarität Ukraine“, Eckhard Zimmermann, erläuterte uns dort in einem netten und ausführlichen Gespräch die Entstehung und Arbeitsweise der Initiative. Insgesamt dauerte unser Tag weit länger als gedacht, wurde aber sehr bereichert durch die Bekanntschaft von außergewöhnlichen Personen, die sich mit viel Kraft und Engagement dafür einsetzen, die schlimme Situation in der Ukraine ein wenig zu verbessern. Informieren Sie sich gerne über die Reise Ihrer Spenden (<https://polling.de/solidaritaet-ukraine/>).



Herzlichen Dank für die großartige Unterstützung! Jede Spende zeigt, dass uns in Unterschleißheim und Umgebung nicht egal ist, was in der Ukraine passiert. Bitte heben Sie mögliche Spendenartikel weiterhin auf, denn es werden auch künftig Sammelaktionen durchgeführt.

Erika Obal und Martin Knab

Seit jeher unterstützen wir mit den Erlösen des Eine-Welt-Ladens Projekte auf den Philippinen. Deshalb



freuten wir uns besonders, am 12. Oktober **Jocelyn Aquiatan** begrüßen zu dürfen: sie kommt aus Mindanao, einem konfliktreichen Teil der Philippinen, wo auch Pater Joel zuletzt wirkte. Nach dem Gottesdienst

berichtete sie mit einem Vortrag und einem Film über ihre Arbeit und die Situation in ihrer Heimat.

„Wenn du dich in diesem Land für Frieden, Menschenrechte oder Umweltschutz einsetzt, wirst du von der Regierung als Feind angesehen“, sagt Jocelyn Aquiatan. „Es ist paradox, dass ausgerechnet diejenigen zur Zielscheibe werden, die sich für das Gemeinwohl starkmachen.“



Im Vortrag konnten wir erfahren, wie sich die studierte Kommunikationswissenschaftlerin mit ihrer Organisation ICON-SP seit mehr als 15 Jahren für Gerechtigkeit und Frieden auf

der Insel Mindanao engagiert. Dem „Netzwerk interkultureller Organisationen für Solidarität und Frieden“ gehören mehrere Initiativen von Christen, Muslimen und Indigenen an. Gemeinsam setzen sie auf Aufklärung und Dialog zwischen den einzelnen Bevölkerungsgruppen. Es werden Schulen gebaut und über nachhaltige Landwirtschaft aufgeklärt. Darüber hinaus werden die indigenen Gruppen in ihrem Kampf gegen Landraub unterstützt, da

große internationale Firmen sie illegal von ihrem Land vertreiben und die korrupte Regierung sich nicht für die eigene Bevölkerung einsetzt, sondern sie als Rebellen und Terroristen brandmarkt. Missio unterstützt die Arbeit von ICON-SP, hier finden Sie weitere Informationen dazu:

<https://www.missio.com/aktuelles/sonntag-der-weltmission>

Mehr zum Engagement von Frau Aquiatan hier:

<https://www.missio.com/aktuelles/sonntag-der-weltmission/jocelyn-aquiatan>

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=IAxhJuwaVAQ>





Wat war dat für ein lekker Wochenende in Köln mit Chor und Schola St. Ulrich!

Samstag · Begonnen hat es schon mit dem ICE von München nach Köln. Auf die Minute pünktlich kam der ICE in Köln an – ein gutes Omen. Und los ging es, gleich hinter der Rheinbrücke, dahin, wo wir für drei Nächte aufgeschlagen sind, in die Jugendherberge.

38 Sangesfreudige kamen zusammen. Wozu? Zunächst, um eine der vielen,



teils sehr alten Kirchen „van et hilije Köln“ zu besichtigen: **Groß Sankt Martin**, in der Römerzeit ein Schwimmbad bzw. eine Therme. Und ein Lagerplatz für Wein und Getreide am Rhein. Denn Köln war schon immer ein Hafen. (Daher vielleicht „Kölner Bucht“ ☺, obwohl das Meer ca. 400 km entfernt ist.)

Die Nähe des Hafens verleitete unsere Führungscrew zu einer **Lounge-Fahrt** am Abend, einmal den Rhein hinauf und hinunter. Leider gelang es nicht, die Wasser über dem Himmel von den

Wassern unten zu scheiden. So floss eins ins andere, und wir trösteten uns mit Snacks und Getränken.

Sonntag · Der Sonntag lässt einen gestandenen bairischen Chor an die Sonntagsmesse denken. So standen wir – mit hunderten anderen – um halb zehn an der Pforte des **Kölner Doms** – und konnten nicht hinein: Ein Domschweizer in malerischer roter Tracht und passender Mütze, bewaffnet mit einem langen Stock, stellte sich uns in den Weg. Am Ende waren doch alle drinnen. Erstaunlich, wie viel Latein man in einem katholischen Gottesdienst unterbringen kann – begründet mit den zahlreichen anwesenden ausländischen Gästen. Die konnten aber weniger Latein als wir.

Nach einem Mittagessen kölscher Art – deftig* und mit viel Kölsch natürlich im **Früh** – traten wir pünktlich zur Domführung an. Er ist schon ein Riesenkerl, der Kölner Dom, und man kann sich vorstellen, dass jeder Kölner und auch der Erzbischof mächtig stolz auf ihn ist. Die Domschweizer sind es jedenfalls.



Im Anschluss war noch eine kleine **Altstadtführung** vorgesehen, die aber von einigen ausgelassen wurde. Abends



trafen sich alle dort, wo auch viele Kölner am Sonntag hingehen, am **Heumarkt**. Nach einem vollen Tag breitete sich eine Aura von Frieden und Zufriedenheit aus, abgerundet durch einen herrlichen Blick auf das erleuchtete Köln und seinen Dom von der Deutzer Brücke.

Montag · Unser Chorleiter Matthias Berthel hatte ein schönes Morgenlob vorbereitet, das wir mit Schallen in der **Kirche St. Maria am Kapitol** erklingen ließen, dass es bis in die Grundfesten der Kölner Kirche vordrang. Ohne Gemeinde oder Pastor zwar, dafür aber mit dem Mesner, der uns aufgesperrt hatte. Doch die Heiligen der vielen Kölner Kirchen, Martin, Gereon, Bruno, Kunibert, Heri-



bert, Ursula und die heilige Maria vom Kapitol haben uns sicher mit Freuden gelauscht. Entstanden ist die Kirche auf den Fundamenten eines römischen Tempels zu Ehren von Jupiter und Minerva in der Mitte der römischen Stadt Colonia, wie uns anschließend der Führer mitteilte. St. Maria im Kapitol war Jahrhunderte lang der Ort, an dem der Kölner Erzbischof die Christmette feierte. Wenn das kein würdiger Platz für eine Laudes war!

Ab Mittag gab's dann Zeit für persönliche Exkursionen durch die Kölner Altstadt: Türme, Tore, Kirchen en



masse, auch viele ruhige Plätze zum Schauen und Staunen: am Rheinufer, der Domplatte, von der Hohenzollernbrücke zur Deutzer Brücke.

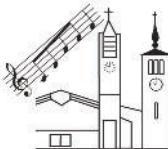
Zwei Führungen waren daneben noch angeboten. Je nach dem Bedürfnis nach mehr Kultur oder weniger Hitze war es möglich, **St Gereon** und das **Unterirdische Köln** zu besichtigen. Abends konnten sich alle in **Peters Brauhaus am Hahnentor** von ihren Erlebnissen erzählen.

Dienstag · Der Tag des Abschieds wurde für einige von uns noch durch einen Besuch im **Schokoladenmuseum Lindt** versüßt, und nach einem letztes Mittagessen im **Haus Zeyen** stiegen wir in den ICE nach Hause.

Es war eine wunderschöne Reise, glänzend geplant von unseren Organisatoren und Führern Ludger Heck und Matthias Berthel! Vielen Dank und Vergelt's Gott! Aber auch ein dankbarer Blick zurück auf unsere Jugendherberge, die uns ein guter und hilfsbereiter Gastgeber war, auf unsere Führer, Gastwirte und Köche. Und auf die **janze Stadt Köln am Rhing** und ihre BewohnerInnen.

Am letzten Tag, beim Altstadtbummel, ist bei mir der Groschen gefallen: Köln ist mehr als eine deutsche Großstadt, ehrwürdig durch Kirche, Kultur und Küche. Köln ist mehr als ein Bundesland. **Köln ist ein eigener Kontinent**. Das hat mir viel zum Verständnis von Köln geholfen.

*Es grüßt euch herzlich
Euer Chronist Klaus Fleck*

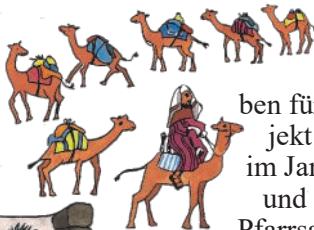


Kirchenmusik im Pfarrverband

„Junge Musik St. Ulrich“ sucht Kinder und Jugendliche für Musicalprojekt 2026 · Du singst gerne? Du wolltest vielleicht schon immer einmal bei einer großen Musicalaufführung zusammen mit anderen Kindern und Jugendlichen auf der Bühne stehen? Dann ist das Musicalprojekt der „Jungen Musik St. Ulrich Unterschleißheim“ genau das richtige für Dich!

Geplant sind zwei Aufführungen des biblischen Musicals „Joseph... wie Israel nach Ägypten kam“, eine der bekanntesten Erzählungen aus dem Alten Testament. Joseph wird von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft und landet dort im Gefängnis. Wegen seiner Fähigkeit der Traumdeutung wird er unerwartet zum Stellvertreter des Pharaos. Er wendet eine große Hungersnot ab, rettet auch seine Brüder vor dem Verhungern und versöhnt sich schließlich wieder

mit
ihnen.



Die Proben für das Projekt beginnen im Januar 2026 und finden im Pfarrsaal St. Ulrich statt. Für Kin-

der am Donnerstagnachmittag (ab 5 Jahre bis zur 2. Klasse von 16:30 – 17:00 Uhr, ab der 3. Klasse bis ca. 13 Jahre von 17:15 – 18:00 Uhr), für Jugendliche ab ca.

13 Jahre von 19:15 – 20:15 Uhr. Für den Feinschliff sorgen zusätzlich einige Probenwochenenden, wo das Erlernte intensiviert und die Musicalelemente zusammengefügt werden.

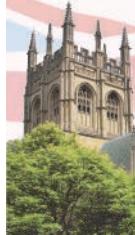
Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich am besten gleich beim Leiter des Musicalprojekts, Matthias Berthel, oder schaue unverbindlich bei einer der ersten Proben im Januar 2026 vorbei. Die Aufführungen finden statt am Samstag, 9. Mai 2026, und Sonntag, 10. Mai 2026, jeweils um 16:00 Uhr in der Neuen Kirche St. Ulrich Unterschleißheim.

Song-Gottesdienste 2026 · 1. Februar, 22. März, 12. Juli, 25. Oktober, jeweils um 19 Uhr in der Neuen Kirche

„Very British“ – Neujahrskonzert 2026 in St. Ulrich mit Chor- und Orgelmusik aus England · Die Chor- und Orgeltradition an britischen Kathedralen ist weltberühmt und erfreut sich auch auf dem europäischen Festland immer größerer Beliebtheit. Ausgehend vom anglikanischen „Evensong“, dessen Wurzeln bis in das 16. Jahrhundert zurückreichen, verbreiteten prachtvoll klingende Chor- und Orgelkompositionen bis heute majestätische Strahlkraft.

Eine besondere englische Note verspricht auch das Neujahrskonzert 2026 in der Neuen Kirche St. Ulrich Unterschleißheim, welches sich inhaltlich

ganz der englischen Chor- und Orgelmusik vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart widmet.



Dabei spannt das abwechslungsreiche Programm einen Bogen von der Musik der Renaiss-

sance bis hin zu faszinierend mitreißenden Klängen zeitgenössischer Komponisten.

Unter der Leitung von Kirchenmusiker Matthias Berthel erklingen Werke u. a. von Christopher Tye, Thomas Tallis, Charles V. Stanford, Edward Elgar und John Rutter. Begleitet wird der Chor von Prof. Norbert Dücktel aus Regensburg, der im Verlauf des Konzerts auch mehrmals solistisch an der Sandtner-Orgel zu hören sein wird.

Karten zum Vorverkaufspreis von € 15 sind ab dem 30.11.2025 im Pfarrbüro St. Ulrich oder direkt nach den Sonntagsgottesdiensten in St. Ulrich erhältlich (Abendkasse € 18).

Sonntag, 25. Januar 2026, 17:00 Uhr

**Neue Kirche St. Ulrich,
Im Klosterfeld 14,
85716 Unterschleißheim**

Cantate Domino – Come and Sing · Der Kinder- und Jugendchor St. Ulrich kann sich seit diesem Juli rühmen, zu den ganz Großen zu gehören, denn sie waren Teil des Bühnenchores beim Internationalen Chorfestival der Pueri Cantores in München. Unter dem Motto „Cantate Domino – Come and Sing“ ließen sie ihre Stimmen bei den

Festgottesdiensten auf dem Marienplatz erschallen, brachten das Schleißheimer Schloss beim Regionaltag in Oberschleißheim zum Klingen und füllten den Dom zu Unserer Lieben Frau bei einem Nachtgebet um 22 Uhr mit ergreifenden Klängen.

Die Eröffnungszeremonie wurde zwar von einem Platzregen unterbrochen, der sich gewaschen hatte, doch danach grub München seine besten Seiten aus und in schönstem Juli-Wetter konnten die Festivaltage genossen werden – immer mit dabei: Festivalrucksäcke, Liederbücher und Junge Musik St. Ulrich-Kleidung, so waren sie weithin erkennbar. Viel markanter war noch der Gesang, der sie überall hin mit begleitete. Ob in der S-Bahn, in der Fußgängerzone oder während dem Eisessen, ohne Musik ging und geht es nicht.

Als ortsansässiger Chor kam ihnen die Ehre zuteil, einen der unzähligen Regionaltage auszurichten, bei denen sich hunderte Kinder und Jugendliche aus den verschiedensten Ländern versammelten, um gemeinsam zu singen. Zusammen mit dem Kinder- und Jugendchor aus St. Korbinian und elf





weiteren Chören wurde das Schloss Schleißheim auserkoren und in Schwingung versetzt, als sich die Kinder und Jugendlichen zu Kurzkonzerten zusammenfanden.

Zum Abschluss machte der Bühnchor am letzten Abend Stimmung. Natürlich durfte die Junge Musik nicht fehlen!

Zum Festgottesdienst am Sonntag waren dann noch einmal alle Chöre

versammelt und bei bestem Wetter feierten sie das Ende dieses durch und durch gelungenen Festivals. Die nächsten Auftritte mit dem Bühnchor ließen auch nicht lange auf sich warten, beim Sommerfest des Erzbischöflichen Ordinariats, bei der 10-Jahres-Feier der Pueri Cantores München und bei einem Gedenkgottesdienst für die Opfer des Holocausts in der KZ-Gedenkstätte Dachau.

Johanna Obal

Kirchenmusik in St. Ulrich

Kirchenmusiker Matthias Berthel

37 48 87 31
musik@st-ulrich-ush.de

Musikalische Früherziehung

im Kindergarten St. Ulrich

Kinderchor St. Ulrich

Chor I - 5 Jahre bis zur 2. Klasse
Do 16:30 – 17:00 in der Neuen Kirche
Chor II - ab 3. Klasse bis 12 Jahre
Do 17:15 – 18:00 in der Neuen Kirche

Musicalprojekt ab Januar 2026

Jugendchor St. Ulrich

ab 13 Jahre:
Do 19:15 – 20:15 im Pfarrsaal
Musicalprojekt ab Januar 2026

Schola St. Ulrich

Di 19:15 – 19:55 im Pfarrsaal

Chor St. Ulrich

Di 20:00 – 21:30 im Pfarrsaal

„SING MIT“ (offener Projektchor)

Probe mit anschl. Gottesdienstgestaltung
am Sonntag, 30.11.2025 8:30/10:00 Uhr

Jugendband St. Ulrich

nach Vereinbarung
Leitung: Norbert Kummerer
norbert.kummerer@st-ulrich-ush.de



Ablauf:

8:30 Uhr

Probe im

Pfarrsaal

10:00 Uhr

Gottesdienst

in der

Neuen Kirche



Weitere Informationen bei Kirchenmusiker Matthias Berthel (s. Kasten)

Jahrmarkt und Orgelvesper – wie passt das zusammen?

Zum wiederholten Mal lässt sich sagen – es passt sehr gut zusammen.

Bei der Orgelvesper zum Jahrmarkt im Oktober in der Bezirkstraße hatte Andreas Bick eine Reihe von zeitgenössischen Komponisten ausgewählt und in einem großen Bogen auch Stücke aus dem 17. Jahrhundert. Sie ergänzten sich und zeigten einmal mehr die große Bandbreite der Orgelmusik. Dabei konnten die Zuhörerinnen und Zuhörer Stücke unbekannterer Komponisten hören und wurden von den zum Teil sehr meditativen Stücken in eine ruhige halbe Stunde entführt.

Der Applaus und eine gut gefüllte Kirche gaben Andreas Bick Recht, diese Form der Orgelvesper immer wieder anzubieten. Beim nächsten Jahrmarkt bietet sich hoffentlich wieder Gelegenheit zum Zuhören.

Silvia Wallner-Moosreiner

Inzwischen seit 50 Jahren: Besinnliche Einstimmung in den Advent in St. Korbinian

**Sonntag, 1. Advent
30.11.2025 – 19:00 Uhr**

- Frauendreigesang St. Korbinian
- Jugendchor St. Korbinian
- Trio Klarinette, Flöte und Orgel
- Volksmusikgruppe Lohhof mit Männerdreigesang
- Bläser der Stadtkapelle Unterschleißheim

Lesungen: Ulrich Hufnagl

Spenden für
„Aktion für das Leben“ erbeten

Chöre in St. Korbinian Lohhof

Kinderchor 1

Im Hort St. Korbinian

Kastanienweg 5

für alle Kinder der 1. - 4. Schulklasse

Donnerstag 16:00 - 16:45 Uhr



Kinderchor 2

Im Hort St. Korbinian

Kastanienweg 5

für alle Kinder in der Mittagsbetreuung

Johann-Schmid-Schule 1. - 4. Schulklasse

Freitag 13:10 - 13:50 Uhr

Jugendchor

Kirche/Pfarrsaal

Bezirkstr. 25

Ab 5. Schulklasse

Dienstag 18:00 - 18:45 Uhr



Kirchenchor

Kirche/Pfarrsaal

Bezirkstr. 25

Ab 18 Jahre

Mittwoch 19:45 - 21:30 Uhr

Information bei:

Andreas Bick Kirchenmusiker

Tel. 089 32 18 48 11 od. 0152 29524416

Herzliche Einladung

Bairisches Adventskonzert des Förderkreises St. Ulrich

**Sonntag, 2. Advent,
7.12.2025 17:00 Uhr
in der Neuen Kirche**

- Volksmusikgruppe Lohhof
- Jugendchor St. Ulrich & Friends
- Junges Streichensemble
- Blockflötenduo Riederle & Meurer
- Judith Eble an der Harfe
- Gisela Reindl-Schmid an der Orgel
- Besinnliche Texte: Stephan Honal

Leitung: Matthias Berthel

Eintritt frei, Spenden zugunsten
des Förderkreises St. Ulrich

Im Anschluss Glühwein- und
Punschverkauf durch die Pfarrjugend
auf dem Kirchplatz



Benefizkonzert zugunsten der neuen Orgel in der Genezareth-Kirche

Unterschleißheimer Kirchenmusiker zeigen ihre Virtuosität · Matthias Berthel, Kirchenmusiker in St. Ulrich, Andreas Bick, Organist und Chorleiter in St. Korbinian, und Andreas Lübke, ehemaliger Kirchenmusiker in der evang. Genezareth-Gemeinde sorgten am Abend des 24.10. bei einem gemeinsamen Konzert für eine unglaubliche Klangfülle in der Genezareth-Kirche. Die drei Herren zogen wahrlich alle Register der neu angeschafften Orgel, die damit ihre Feuertaufe bestand. Das Programm bot Musik vom Barock bis zur Moderne. Natürlich durfte Altmeister Bach nicht fehlen. Matthias Berthel spielte sein Concerto a-moll (BWV 593) und ergänzte den Barockteil des Konzerts mit einem Stück von Pachelbel. Zudem leitete Berthel mit einer Sonate von Mendelssohn in die Zeit der romantischen Musikepoche über. Andreas Bicks Wahl seiner Musikstücke war dominiert von Werken aus der 2. Hälfte des 19. Jhs. und des beginnenden 20. Jhs. Dabei bevorzugte er Werken der französischen Komponisten Guilmant, Franck und Belier und brachte damit den Stil der Orgelmusik des damaligen Frankreichs zu Gehör. Aber mit Christian Heiß (geb. 1967) und Karg-Elert kamen auch deutsche Komponisten zu Wort.



a-moll (BWV 593) und ergänzte den Barockteil des Konzerts mit einem Stück von Pachelbel. Zudem leitete Berthel mit einer Sonate von Mendelssohn in die Zeit der romantischen Musikepoche über. Andreas Bicks Wahl seiner Musikstücke war dominiert von Werken aus der 2. Hälfte des 19. Jhs. und des beginnenden 20. Jhs. Dabei bevorzugte er Werken der französischen Komponisten Guilmant, Franck und Belier und brachte damit den Stil der Orgelmusik des damaligen Frankreichs zu Gehör. Aber mit Christian Heiß (geb. 1967) und Karg-Elert kamen auch deutsche Komponisten zu Wort.

Andreas Lübke brillierte mit dem Können, das seine Zeit als Musiker der evang. Kirchengemeinde ausgezeichnet hat: mit seiner virtuosen und unglaublichen Fähigkeit der Improvisation! Dabei folgte er dem Titel des Konzerts „Vom Barock bis zur Moderne“, denn man hörte sowohl Klangfolgen aus Bachchorälen, die er mit Melodiefetzen aus dem Musical „Jesus Christ Superstar“ kombinierte.



Es war eine spannende und mitreißende musikalische Reise, auf die die Hörer mitgenommen wurden, deren Ausdruckskraft man sich kaum entziehen konnte.

Die Konzertbesucher belohnten die Musiker mit überschwänglichem Applaus und auch der Erlös der Spenden mit ca. 1000,- Euro für die Orgel war eine Auszeichnung der ungewöhnlichen Darbietung. Aber nicht nur das Publikum hatte seine Freude. Für die drei Musiker selbst war das gemeinsame Musizieren ein großes Vergnügen, so dass sie meinten: So ein gemeinsames Konzert solle es ruhig öfter geben.

Matthias Berthel

**Bitte vormerken +++
Jubiläen 2026 im Pfarr-
verband
+++ Bitte vormerken**

Das Jahr 2026 hält für den Pfarrverband Unterschleißheim und die beiden Pfarreien St. Korbinian und St. Ulrich eine Reihe von Jubiläen bereit, die Sie sich schon jetzt vormerken sollten.



Für den Pfarrverband heißt es im nächsten Jahr auf 10 Jahre seiner Gründung zurückzublicken. Im Juni 2016 wurde der Gründungsgottesdienst in St. Ulrich gefeiert. Zum **10. Geburtstag** wird am **Sonntag, 28. Juni** mit einem großen gemeinsamen Pfarrverbandsfest in St. Korbinian gefeiert. Freuen Sie sich auf einen großen Festgottesdienst mit Musikerinnen und Musikern aus beiden Pfarreien und einem großen Fest mit Musik, Speis und Trank und Unterhaltung rund um die Kirche.

Im Rahmen des Jubiläums des Pfarrverbandes veranstalten die beiden PGRs eine ökumenische „**Lange Nacht der Kirchen**“, die am **Samstag, 25. Juli** von 19 Uhr bis 23 Uhr stattfindet. Die katholischen Kirchen St. Korbinian, St. Ulrich, die alte Kirche in Unterschleißheim und die evangelische Genezareth-Kirche öffnen ihre Türen und bieten zwischen 19 Uhr und 23 Uhr halbstündige Angebote an. Dabei bieten wir Chormusik mit jungen Sängerinnen und Sängern, meditative Zeiten mit Licht und Musik, Orgelstücke und vieles mehr... Aktuelle Informationen mit

einem genauen Zeitplan veröffentlichen wir ab März 2026 im Internet und mit einem Flyer.

Aber es gibt noch mehr zu feiern!



Die Kirche St. Ulrich wurde vor 40 Jahren eingeweiht. An diesen Tag wird zum Patrozinium am **5. Juli** erinnert. In St. Ulrich feiert auch die Orgel einen Geburtstag. Die **Sandtner-Orgel**

wurde vor **25 Jahren** geweiht. Aus diesem Anlass findet am **2. Oktober** eine Orgelnacht statt. Sie bildet den Start für eine herbstliche Konzertreihe zum Orgeljubiläum. Freuen Sie sich auf mehrere Veranstaltungen im Oktober und November.



Die Kirche St. Korbinian feiert den **75. Jahrestag der Weihe**. Sie wurde im Oktober 1951 geweiht. Aus diesem Anlass wird es im nächsten Jahr einen großen Festgottesdienst zu Kirchweih am **18. Oktober** mit Orchestermesse und ein Generationenfest geben. Lassen Sie sich überraschen.



Sie sehen es wird viel los sein in unserem Pfarrverband im nächsten Jahr. Verfolgen Sie die Veröffentlichungen der Pfarreien im Internet, in den Schaukästen und der Zeitung. Wir freuen uns auf viele Begegnungen und das gemeinsame Feiern!

Silvia Wallner-Moosreiner

Advent



Termine in St. Korbinian und in St. Ulrich



1. Advent

Sa 29.11.	18:00	K	Vorabendmesse mit Lichterprozession ⁺ ↗ Kinderchor St. Korbinian	
So 30.11.	8:30	U	Hl. Messe ⁺	
	10:00	U	Familiengottesdienst ⁺ ↗ »SING MIT« Projektchor anschl. Glühweinverkauf der Jugend	
	10:00	K	Pfarrgottesdienst ⁺ ⁺ mit Segnung der Adventskränze	
	19:00	K	Einstimmung in den Advent	
Mi 3.12.	19:00	K	Rorate bei Kerzenlicht	
Do 4.12.	18:30	U	Rorate bei Kerzenlicht ↗ Jugendchor St. Ulrich	

2. Advent

Sa 6.12.	15:15	K	Abfahrt	Adventswallfahrt
	15:30	U	Abfahrt	nach Weihenlinden
	18:00	K	Vorabendmesse	
So 7.12.	8:30	U	Hl. Messe	
	10:00	U	Pfarrgottesdienst, anschl. Glühweinverkauf der Jugend	
	10:00	K	Pfarrgottesdienst	
	17:00	U	Bairisches Adventskonzert in der NEUEN KIRCHE	
Mi 10.12.	19:00	K	Rorate bei Kerzenlicht	
Do 11.12.	18:30	U	Rorate bei Kerzenlicht, ↗ Blockflöten und Orgel	
Fr 12.12.	18:00	K	Bußgottesdienst für den Pfarrverband, anschl. Beichtgelegenheit	

3. Advent – Gaudete

Sa 13.12.	18:00	K	Vorabendmesse	
So 14.12.	8:30	U	Hl. Messe	
	10:00	U	Gottesdienst ↗ Band St. Ulrich anschl. Kirchencafé, Glühweinverkauf der Jugend, Eine-Welt-Laden, ↗ Jugendstadtkapelle	
	10:00	U	Kindergottesdienst	im Pfarrsaal
	10:00	K	Pfarrgottesdienst	
	17:00	U	Adventskonzert Sängerkreis Lohhof	
Mi 17.12.	19:00	K	Rorate bei Kerzenlicht	
Do 18.12.	18:30	U	Rorate bei Kerzenlicht, ↗ Streicher und Orgel	

4. Advent

Sa 20.12.	18:00	K	Vorabendmesse	
So 21.12.	8:30	U	Hl. Messe	
	10:00	U	Pfarrgottesdienst ↗ Schola anschl. Glühweinverkauf der Jugend	
	10:00	K	Pfarrgottesdienst	
	10:00	K	Kindergottesdienst im Pfarrheim	

Weihnachten, Silvester, Neujahr, Drei-Könige

Heiligabend

Mi 24.12.



- | | | |
|----------|---|--|
| 15:00 | U | Kinderkrippenfeier <i>♪ Weihnachtssingspiel: „Die guten Hirten von Bethlehem“ Kinderchöre St. Ulrich</i> |
| u. 16:30 | | |
| 15:00 | K | Krippenfeier <i>♪ Singspiel Kinderchor St. Korbinian</i> |
| 16:30 | K | Krippenfeier |
| 22:00 | K | Christmette |
| 23:00 | U | Christmette <i>♪ Jugendchor & Friends</i>
Anschließend Turmbläser |

1. Weihnachtstag

Do 25.12.

- | | | |
|-------|---|--|
| 8:30 | | KEINE Hl. Messe |
| 10:00 | U | Festgottesdienst <i>♪ Trompete und Orgel</i> |
| 10:00 | K | Festgottesdienst <i>♪ Chor St. Korbinian</i> |
| 18:00 | U | Vesper des Pfarrverbandes |
| | | Alte Kirche St. Ulrich |

2. Weihnachtstag – Hl. Stephanus, 1. Märtyrer

Fr 26.12.

- | | | |
|-------|---|---|
| 8:30 | U | Hl. Messe |
| 10:00 | U | Festgottesdienst <i>♪ Chor St. Ulrich und Orchester</i> |
| 10:00 | K | Festgottesdienst |

Silvester – Fest der Heiligen Familie

Mi 31.12.

- | | | |
|-------|---|--|
| 17:00 | U | Jahresschlussmesse mit eucharistischem Segen und Te Deum |
| 18:00 | K | Jahresschlussmesse mit eucharistischem Segen und Te Deum |

Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr

Do 1.1.

- | | | |
|-------|---|--|
| 10:00 | K | Festgottesdienst |
| 18:30 | U | Festgottesdienst mit Aussendung aller Sternsinger des Pfarrverbandes |

Erscheinung des Herrn – Dreikönigefest

Mo 6.1.



- | | | |
|-------|---|---|
| 8:30 | U | Hl. Messe |
| 10:00 | U | KEIN Gottesdienst |
| 10:00 | K | Familiengottesdienst, Rückkehr aller Sternsinger des Pfarrverbandes, Segnung von Weihwasser, Weihrauch und Kreide |

Um weiterhin Kosten für Heizung und Strom gering zu halten, haben sich die Kirchenverwaltungen entschlossen, wie in den Vorjahren die Heizung in den Kirchen deutlich niedriger zu stellen.

Also: ZIEHT EUCH WARM AN!



Neujahr bis zur Fastenzeit

Termine in **St. Korbinian**, in **St. Ulrich**
ökumenisch

So 11.1.	10:00	U	Gottesdienst, anschl. Kirchencafé & Eine-Welt-Laden
Mi 21.1.	19:00	U	Ökum. Gottesdienst zur Gebetswoche in Genezareth
Fr 30.1.	18:00	K	Abendlob
Sa 31.1.	14:00	K	bis 17:00 Kinderfasching, von 0-8 Jahren mit Eltern
	14:00	U	bis 17:00 Kinderfasching, ab Grundschule
So 1.2.	19:00	U	Song-Gottesdienst

Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess

Mo 2.2.	19:00	K	Hl. Messe mit Kerzensegnung und Blasiussegen
Di 3.2.	18:30	U	Gottesdienst mit Kerzensegnung und Blasiussegen
So 8.2.	10:00	U	Gottesdienst, anschl. Kirchencafé & Eine-Welt-Laden
Do 12.2.	19:30	K	Weiberfasching

Aschermittwoch

Mi 18.2.	16:00	U	Familien-Gottesdienst für den Pfarrverband mit Aschenkreuzauflegung
	19:00	K	Hl. Messe für den Pfarrverband mit Aschenkreuzauflegung
Fr 6.3.	18:00	K	Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Korbinian
So 8.3.	10:00	U	Gottesdienst, anschl. Kirchencafé & Eine-Welt-Laden
sonntags	18:00	U	Lobpreis, ein Angebot der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche. Leitung: Veronika Bloch (nicht in den Ferien)

„Ein Leib und ein Geist“

Die Vorschläge zur Gestaltung von Gebetswoche und Gottesdienst zur Einheit der Christen 2026 stammen aus Armenien, das seine frühe Christianisierung bereits auf die Missionstätigkeit der Apostel zurückführt. Jahrhundertealte Traditionen in Gebet, Bitten und Hymnen werden dort bewahrt. An ihrem Glauben haben die Armenier in den bitteren Zeiten jahrhundertelanger Besetzungen festgehalten und so auch armenische Traditionen und Werte sowie die armenische Sprache trotz der Fremdherrschaft bewahrt.

Leittext der Gebetswoche ist Epheser 4, 1 – 13, das Motto der Satz: „Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung“ (Eph 4,4). Das armenische ökumenische Team ruft dazu auf gegen die „bittere Schande der Spaltung“ anzubeten und sich gemeinsam zu den zentralen Wahrheiten des Glaubens zu bekennen. Dabei geht es ihnen nicht um Uniformität sondern um Einheit in Verschiedenheit. Lassen Sie sich mit hineinnehmen in einen Gottesdienst mit Elementen armenisch orthodoxer Liturgie und dem Nachdenken über die Art Ihrer persönlichen Berufung.

Wir laden herzlich ein zum

**ökumenischen Gottesdienst am Mittwoch, 21.1.2026
um 19 Uhr in der Genezarethkirche.**





Aus den Kirchenbüchern bis November 2025

Trauungen:

Luca Baric - Louisa Neupärtl
Mildner Florian - Tabatt Raphaela
Nieder Andreas - Stemmer Lena

Taufen:

Charlotte Klerner
Valentin Gruber
Michelle Bömcke
Valentina und Sara Rößle
Caterina Pickhardt
Marlene Henning
Valentina Mildner
Sophie Graf
Finn Zaschka

Bestattungen:

Anna Pelkermüller (87)
Leslie Berchem (67)
Rudolf Höfner (89)
Hedwig Weikinger (90)
Franz Echter(72)
Karl Schnauhuber (86)
Antonia Schmid(92)
Ursula Görlach(87)
Denis Shahin Pauli (22)
Georg Zeiner(72)
Andreas Czech (61)
Emma Rehak(87)



Jayden Smith
Aaron Fischer
Emanuel Lienich
Emilio Bergler
Liano da Costa Barros
Andreas Pfreuntner
Mila Stoimenovski
Amelie Große
Iliana Ionnidis

Karl Brandmüller (86)
Johann Niebauer (91)
Hildegard Theresia Wallner (93)
Anna Teschauer (87)
Ingrid Lippert (83)
Harald Göb (97)
Emma Kortye (96)
Helga Herrmann(89)
Anna Graf (91)
Edith Hösle (95)
Johann Mannherz (72)
Alexandra Kummerer(31)
Michaela Schick(49)



Wer erinnert sich nicht an Michaela „Michi“ Schick, an ihre furiösen Schlagzeugfinale bei der Band und ihre Freundlichkeit. Nun ist sie an ihrem 49. Geburtstag gestorben.

Möge es im Hause des Herrn für sie ein Zimmer mit Schlagzeug geben.

Kurz vor ihrem 90. Geburtstag ist unsere langjährige Mesnerin der Alten Kirche, Helga Herrmann, gestorben. Ein ausführlicher Bericht über ihre Tätigkeit finden Sie in der Sommerausgabe 2023.(auch auf unserer Homepage)

Möge sie im Hause des Herrn leben für lange Zeit.

Kirchgeld 2025

Bitte denken Sie daran, Ihr Kirchgeld in Höhe von 1,50 zu bezahlen. Es kommt dem Pfarrreihauhshalt zu Gute. Herzlichen Dank allen, die unsere Pfarreien direkt unterstützen.

Ihre Kirchenverwaltungen





Pfarrei St. Ulrich
Im Klosterfeld 14a
www.st-ulrich-ush.de

Wir sind für Sie da

Pfarrei St. Korbinian
Bezirksstraße 25
www.korbinian.de



Pfarrer Johannes Streitberger

☎ 315 66 720 (AB) · 0160 92 97 80 15 · johannes.streitberger@st-ulrich-ush.de

Pfarrvikar Rudi Spatschek

☎ 0173 93 32 323 · rudi.spatschek@st-ulrich-ush.de

Diakon mit Zivilberuf Matthias Schmidt

☎ 089 958 958 17 · matthias.schmidt@st-ulrich-ush.de

Kirchenmusiker Matthias Berthel

☎ 374 88 731 (AB)
musik@st-ulrich-ush.de

Pfarrbüro: Veronika Kramheller Ute Linberg

☎ 310 46 15 (AB) · ☎ 310 50 48
st-ulrich.unterschleissheim@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr	9:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 10:30 Uhr
Donnerstag	15:00 - 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Verwaltungsleiter Winfried Riedel ☎ 0176 22 53 56 49

Mesner, Hausmeister Neue Kirche: Christian Steger Mesnerin A. Kirche: Tamara Kozytska

Webmaster: Werner Honal, Christoph Honal webmaster@st-ulrich-ush.de

Kirchenverwaltung: Kirchenpfleger Ludger Heck ☎ 310 22 26 ludger.heck@st-ulrich-ush.de

Förderkreis St. Ulrich Vorsitzende Andrea Pittner ☎ 310 99 025 andrea.pittner@st-ulrich-ush.de

Pfarrgemeinderat: Vorsitzender Rainer Martin ☎ 315 97 260 rainer.martin@st-ulrich-ush.de

Kirchenmusiker Andreas Bick

☎ 32 18 48 11
andreas-bick@gmx.de

Pfarrbüro: ☎ 321 84 814

Karolin Schnauhuber-Wutz

☎ 321 84 80 (AB)
Melanie Hübl ☎ 321 84 813
st-korbinian.lohhof@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Mo	8:30 - 11:30 und 14:00 - 16:00 Uhr
Di, Do	8:30 - 11:30 Uhr

und nach Vereinbarung

Hausmeister: Edith u. Franz Moser

Mesner: Franz Moser

Webmasterin: Irene Forster webmasterin@korbinian.de

Kirchenverwaltung: Kirchenpfleger Manfred Utz ☎ 310 67 80, Carl-von-Linde-Str. 1 mk.utz@t-online.de

Förderkreis St. Korbinian Vorsitzender Wolfgang Kleedörfer ☎ 317 36 90, Heimgartenstr. 16 wolfgang@kleedoerfer.de

Pfarrgemeinderat: Vorsitzender Franz Orthofer ☎ 0179 29 59 279 franz@orthofer.de

Kindergarten St. Ulrich
www.st-ulrich-ush.de/kiga
Leitung: Sarah Steffens
☎ 310 37 69
kindergarten@st-ulrich-ush.de

Caritas Sozialstation München Nord/Schleißheim/Garching
Pflegedienstleitung: Catharina Bauer
☎ 316 06 320
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9:00 - 12:00 Uhr
Di. u. Do. 14:00 - 16:00 Uhr
www.caritasmuenchen-region.de
caritasdienste-lkm@caritasmuenchen.org
www.krisendienste.bayern

**Bankverbindungen:
Kirchenstiftung St. Ulrich**

Raiba M-Nord allgemein
DE78 7016 9465 0002 7004 25

Zweck: **Förderkreis St. Ulrich**
DE79 7016 9465 0002 5939 98

Zweck: **Unterschleißheimer Tisch**
DE26 7016 9465 0102 5939 98

Liga Zweck: **Kirchgeld**
DE02 7509 0300 0002 1056 67

Jesuitenmission für Spenden an die
Ausbildungshilfe Manila: „Joel“ *Liga*
Bitte immer Zweck **X64051** angeben.
DE61 7509 0300 0005 1155 82

Epecto gev
epectogev.wordpress.com
Partnerprogramm Ateneo de Naga
DE35 7625 1020 0221 1042 92
Zweck: Philippinenhilfe

Kontakt bei einem seelsorglichen Notfall
Pfarrer Johannes Streitberger
☎ 089 / 315 66 720 (AB)
0160 / 929 780 15
oder SMS mit dem Text **NOTFALL** an
0151 / 645 00 423

Kindertagesstätten St. Korbinian
Verwaltung: Gabriele Hauers
☎ 312 03 09-10 • ☎ 312 03 09-20

Kinderhaus, Krippe St. Korbinian
komm. Leitung: Michelle Jurkschat
☎ 312 03 09-40
kinderhaus.lohhof@kita.ebmuc.de
Kastanienweg 5

Kinderhort
Leitung: Eva Tomiczek
☎ 312 03 09-30

hort.lohhof@kita.ebmuc.de

Kindergarten Wirbelwind
Leitung: Stephanie Kiehnlein
☎ 310 31 79
wirbelwind.lohhof@kita.ebmuc.de
Kastanienweg 3

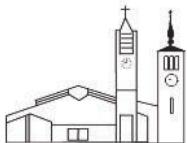
**Bankverbindung:
Kirchenstiftung St. Korbinian:**
Raiba M-Nord
DE50 7016 9465 0002 5307 91
Bitte immer Zweck angeben: **Kirchgeld**, ...

Missionarinnen Christi
für Spenden an Projekte von
Sr. Michaela,
Stichwort „SEA GRUPPE“
Liga
DE76 7509 0300 0002 1460 45

Und wenn Sie uns mal nicht erreichen...
anrufen... darüber reden...

TELEFONSELSORGE MÜNCHEN
TAG UND NACHT
evangelisch **0800-111 0 111**
katholisch **0800-111 0 222**
Zum Nulltarif zu erreichen!

Bitte bei Spenden immer Zweck angeben.
Bei Spenden bis € 300,- gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung,
bei darüber hinaus gehenden Spenden erhalten Sie eine Quittung.



Kirche lebt von vielen Händen ...

... vom priesterlichen Dienst, der das Sakrament schenkt. Von den Beauftragten, die das Wort lebendig halten. Und von allen, die beten, singen und mittragen.



Mit der Beauftragung unserer Wortgottesdienstbeauftragten wächst dieses Miteinander weiter. Frauen und Männer aus unserer Mitte übernehmen Verantwortung für das gemeinsame Beten und Feiern. Sie leiten Wort-Gottes-Feiern, gestalten Gebet, Verkündigung und Gemeinschaft. Sie sind keine Ersatzpriester, sondern

Zeuginnen und Zeugen des Glaubens, die das Wort in den Alltag tragen und Menschen im Gebet verbinden. So bleibt das, was uns nährt – das Wort Gottes – lebendig und nah.

Unsere Priester bleiben in ihrem Dienst unverzichtbar – sie spenden die Sakramente, halten Eucharistie und tragen die Verantwortung für das Ganze. Doch Kirche entsteht, wenn alle ihre Berufung leben: Priester, Beauftragte, Ehrenamtliche, Familien, Kinder, Ältere – gemeinsam, jede und jeder auf eigene Weise. Denn das Evangelium wird nicht nur gesprochen, sondern geglaubt, geteilt und gelebt.

Der Glaube wächst im Miteinander: in der gegenseitigen Achtung, im Teilen von Aufgaben, im Vertrauen darauf, dass Gott in vielen Formen wirkt.

Wortgottesdienstbeauftragte leiten Gottesdienste ohne Priester, in denen das Wort Gottes im Mittelpunkt steht. Sie gestalten Gebete, Lesungen und Fürbitten, sprechen über das Evangelium und verbinden die Gemeinde im gemeinsamen Glauben.

Sie sind keine Ersatzpriester, sondern Menschen aus unserer Mitte, die das Wort in den Alltag tragen und den Glauben lebendig halten – in Kirchen, Altenheimen, Schulen oder bei besonderen Anlässen.



Unsere Beauftragten leiten bereits: Schulgottesdienste, Abendmesse, Kreuzweg, Maiandachten, Bußgottesdienste, Kindermetten.

So sorgen sie dafür, dass das Gebet und die Begegnung mit dem Wort Gottes überall weitergehen – auch dort, wo kein Priester vor Ort ist.

Unsere Wortgottesdienstbeauftragten

Berit Aichberger, Gerald Christoph, Gerd Distelrath, Marie-Luise Fleck, Ulrich Hufnagl, Brigitte Knatz, Veronika Martens, Sandrina Maurer, Verena Meurer, Gisela Reindl-Schmid, Caroline Theimer



So entsteht Kirche dort, wo Menschen einander zuhören, füreinander beten und sich gegenseitig stärken. Nicht durch Perfektion, sondern durch Präsenz. Nicht durch Struktur, sondern durch Geist.

Und manchmal einfach nur durch Dasein – im Vertrauen, dass Gott unter uns ist.

Wir freuen uns auf bekannte und neue Formate. Mit Dank und Segen unse-

Möchten Sie auch eine der vielen Hände werden?

31. Januar 2026 von 9:00 bis 17:00 Uhr
Lektorenkurs in St Ulrich Pfarrheim

28. Februar 2026 von 9:00 bis 17:00 Uhr
Kommunionhelferkurs in St. Korbinian Pfarrheim.

Anmeldung über
angelika.froidl@st-ulrich-ush.de

res Pfarrers Streitberger: „Ich danke den neuen Beauftragten für ihre Bereitschaft zum Dienst am Wort. Ihr Zeugnis stärkt den Glauben und öffnet Räume der Begegnung. Gott segne euch und alle, die mit euch feiern.“

Angelika Froidl



Firmvorbereitung 2026 – miteinander glauben

Glaube lebt nicht von Konzepten, sondern von Menschen, von Begegnung, Vertrauen, Zuhören. Von Menschen, die sich Zeit nehmen, nicht nur Aufgaben.

Darum laden wir ein, gemeinsam mit unseren Jugendlichen den Weg zur Firmung zu gehen – nicht als Helferin oder Helfer, sondern als Teil einer lebendigen Gemeinschaft.

Zwei Nachmittage und ein gemeinsamer Tag – zum Lachen, Spielen, Mitdenken, Gestalten, Dasein.

Nicht perfekt, aber echt.

Vielleicht ist das auch eine Gelegenheit, selbst wieder hineinzukommen ins Spüren: Was trägt mich? Was glaube ich? Wo ist Platz für mich – auch erwachsen?

Jesus hat nie ein Organisationsteam gegründet. Aber Menschen eingeladen, mitzugehen. Wir machen es wie er.

☒ Glaube beginnt nicht mit Wissen. Sondern mit einem „Ja, ich komme mal mit.“

✉ mitmachen-firmung@st-ulrich-ush.de Stichwort „Firmung 2026“

Angelika Froidl

Anmeldeschluss
13. März 2026

Firmung 2026

Samstag, 4. Juli 2026

10:00 Uhr St. Korbinian

14:30 Uhr St. Ulrich

Firmspender: Dekan Ulrich Kampe

Caritas Schuldnerberatung

☎ 089 4366 9640

Öffnungszeiten:

Mo-Do 9-12, 14-16 Uhr

Fr 9-12 Uhr

***schuldnerberatung-
LKM@caritasmuenchen.org***



Neues von den Senioren im Pfarrverband

Ein starkes Team für unseren Seniorenkreis St. Ulrich · Das Team des Seniorenkreises St. Ulrich freut sich, sich an dieser Stelle vorzustellen. Mit viel Herz, Engagement und Freude gestalten wir die gemütlichen Nachmittage für unsere Seniorinnen und Senioren in Unterschleißheim.

Bei einer guten Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen möchten wir allen Gästen schöne Stunden in Gemeinschaft schenken – mit abwechs-

lungsreichen Programmen, interessanten Themen, Musik, Bewegung und natürlich mit vielen netten Gesprächen.

Unser Ziel ist es, dass sich jeder bei uns wohlfühlt, neue Kontakte knüpfen kann und wir gemeinsam fröhliche Stunden erleben dürfen.

Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit möchten wir unseren Seniorinnen und Senioren von Herzen frohe und gesegnete Weihnachten wünschen. Möge das kommende Jahr viele schöne Begegnungen, Gesundheit und Freude bereithalten!

*Ihr Seniorenkreis-Team
von St. Ulrich*



*V.l.n.r. Agnes Irsigler, Marianne Madl, Erika Rosskopf, H. Pauly, Roswitha Marhold, K. Neumair,
Roswitha Hänsler, Claudia Slupina*

Seniorenprogramm bis Ostern

14:00 Uhr

9. Dezember „Glücklich, der im Lärm der Zeit einen Hauch von Stille vernimmt“ Wir laden Sie sehr herzlich zu einer besinnlichen Adventsfeier ein, um in der dunklen Jahreszeit das Licht von Weihnachten zu entdecken.



19. Dezember Adventsfeier mit dem Frauendreigesang St. Korbinian

13. Januar „Gesundheit, Liebe, Lachen, Glück - von allem wünsch ich dir ein Stück“ Pfarrer Franz Muck gewährt uns einen Einblick in seine Arbeit in der JVA Stadelheim.

23. Januar Besuch der Kindergarten des UFC zum Faschingsnachmittag der Senioren.

10. Februar „Fasching, Zeit für Ausgelassenheit und Heiterkeit.“ Herzlich willkommen zu unserem Faschingsfest. Kostümiert und bester Laune werden wir Sie empfangen.

27. Februar „Der Ruf nach Frieden - Franz von Assisi und seine Stadt im Spiegel der Zeit“ Vortrag mit Bildern von Hermann Wimmer, Pastoralreferent und Senioren-Seelsorger.

10. März „Ich bin bei euch, alle Tage eures Lebens bis zum Ende der Welt“ Wir laden Sie sehr herzlich zum Gottesdienst mit Krankensalbung ein. Danach treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim.

27. März Gedanken zur Heiligen Woche.



Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas

Weihnachtsaktion 2025

Die indigenen Völker am Amazonas leben im Einklang mit der Natur und sind damit wahre Umweltschützer. Doch große Unternehmen dringen in ihre Gebiete vor, zerstören die Lebengrundlage der indigenen Völker und ersticken die Lunge der Welt. Gemeinsam mit den lokalen Partnerorganisationen unterstützt Adveniat die Indigenen unter anderem durch rechtlichen Beistand, an die Klimakrise angepasste Anbaumethoden und die Versorgung mit sauberem Trinkwasser sowie sauberer Solar-Energie.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
Online: www.adveniat.de/spenden

Danke.

Podiumsdiskussion & Friedensgebet – „Welchen Beitrag können Religionen zum Frieden leisten?“

Im Rahmen des 25. Stadtjubiläums Unterschleißheim kamen im Sehbehindertenzentrum rund siebzig Menschen zusammen, um die Gedanken und Perspektiven zum Frieden in der Podiumsdiskussion mitzuverfolgen – über das, was Religionsgemeinschaften zu einem friedlichen Miteinander beitragen können, welche Ressourcen in der eigenen oder der anderen Religion entdeckt werden können.

Moderiert wurde der Abend von Pfarrerin Mirjam Elsel, Kirchenrätin und Beauftragte für den interreligiösen Dialog der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Auf dem Podium saßen Imam Mohamed Hamse Iriksous (Islam), Terry Swartzberg (Judentum), jüdischer Ethik-Aktivist und Vertreter der Erinnerungskultur in München und Regionalbischof Thomas Prieto Pera (evangelisch) sowie Dekan Ulrich Kampe (katholisch).

Die Atmosphäre war aufmerksam, interessiert und offen – man spürte, dass die Frage im Raum mehr war als ein Thema: „Welchen Beitrag können Religionen zum Frieden leisten?“



Aus persönlichen Erfahrungen berichteten die Podiumsteilnehmenden, wie Glaube Orientierung, Vertrauen und Hoffnung schenken kann – auch dort, wo politische oder gesellschaftliche Kräfte spalten. Mehrfach wurde betont: Frieden braucht Güte, Respekt und Freiheit – und er braucht Menschlichkeit.

Der Ort war treffend gewählt, denn das Sehbehindertenzentrum steht auch für Inklusion und Teilhabe – und damit für die Haltung, dass Frieden niemanden ausschließt, nicht wegen einer Behinderung, nicht wegen Herkunft, Religion oder Meinung.

Bildung wurde als ein Weg zum Frieden genannt, weil sie Verstehen und Offenheit fördern kann. Ebenso wurde auf die wachsende Spanne zwischen Arm und Reich hingewiesen, die den gesellschaftlichen Frieden gefährdet. Und immer wieder fiel das Wort Gerechtigkeit – als Fundament,



auf dem dauerhafter Frieden wachsen kann.

Ein starkes Zeichen des Abends war, dass Religionsvertreterinnen und -vertreter aus Christentum, Islam und Judentum gemeinsam auf einer Bühne standen: miteinander sprachen, einander zuhörten und anschließend zusammen beteten.

In den Pausen bot sich dem Publikum Gelegenheit, Eindrücke zu teilen und ins Gespräch zu kommen. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Cello und Klavier, deren leise, warme Klänge das Gesagte nachhallen ließen – spürbar bis ins Herz.

Viele Besucherinnen und Besucher gingen bewegt nach Hause – bestärkt darin, dass Begegnung über Glaubensgrenzen hinweg möglich und bereichernd ist. Und dass es oft mehr Ähnlichkeiten gibt, als mancher vielleicht denkt: dass wir, bei aller Verschiedenheit, am gleichen Strang ziehen – mehr Sinnesverwandte als Fremde, verbunden durch die Sehnsucht nach Frieden. Manchmal braucht es nur einen kleinen Schritt – den Schritt aufeinander zu.

Fazit: Religionen können ihren Beitrag zum Frieden leisten – indem sie Brücken bauen, Begegnung ermöglichen und Räume schaffen, in denen Menschen sich in Würde begegnen. Frieden beginnt im Inneren, wächst durch Gerechtigkeit und Vertrauen und findet Ausdruck in Güte, Geduld und Mut.

Denn Frieden beginnt dort, wo wir aufhören, Recht zu haben, und anfangen, uns zu verstehen.

Angelika Froidl



Abschied und Neuanfang Schwester Michaela Prachtl nach Deutschland zurückgekehrt

Seit sie im August 1993 nach Afrika ausgereist ist, hat uns Schwester Michaela Prachtl von den Missionarinnen Christi im Pfarrbrief immer wieder von ihrer Arbeit berichtet, uns mitgekommen in die oft schwierigen Lebenssituationen der Menschen im Kongo und Südafrika. Nun ging nach so vielen Jahren ihr Aufenthalt in Südafrika zu Ende und sie ist für immer nach Deutschland zurückgekehrt. In ihrem letzten Rundbrief zieht sie eine sehr persönliche und nachdenkliche Bilanz.

„Nach 6 Jahren im Kongo und 26 Jahren in Südafrika mit all seinen Höhen und Tiefen fällt es mir nicht leicht mich wieder in Deutschland einzugeöhnen. Da ich noch nicht im Rentenalter bin, muss ich mich mit der Deutschen Arbeitswelt neu auseinandersetzen. Doch zunächst werde ich eine einsatzfreie Zeit haben, damit meine Seele auch nachkommen kann mit den Veränderungen“, so Schwester Michaela in ihrem Rundbrief.

Die Veränderungen zeichneten sich schon seit längerem ab. Eine große Regionalversammlung fand Mitte 2024 statt. Aufgrund von verschiedensten Entwicklungen wurde in der Generalleitung daran gedacht, dass die Europäischen Schwestern Afrika verlassen und somit die Afrikanischen Schwestern die volle Verantwortung der Zukunft in die Hände nehmen. Diese Entscheidung ist nun gefallen und die vier europäischen ►

Schwestern werden jetzt je nach Situation die Region Afrika verlassen. Beschleunigt hat sich für Schwester Michaela die Entscheidung durch familiäre Sorgen um ihre Eltern, die längere Aufenthalte in Unterschleißheim notwendig machten.

Innerhalb der Afrika Region gab es auch Veränderungen. Die Schwestern von Ostafrika hatten beantragt, eine unabhängige eigenständige Gruppe zu werden. Somit gibt es seit Januar 2025 eine neue Gruppe: SouthEastAf-



rica (SEA-Gruppe), zu der auch Schwester Michaela gehörte. Seit Januar 2025 war sie nicht mehr in der Regionalleitung und auch andere Ver-



antwortlichkeiten fielen weg. Alle Verantwortlichkeiten in Südafrika wurden an Sr Cecilia Njau, der jetzigen Leiterin der SEA-Gruppe, und an Sr Kathy übergeben.

Auf bedrückende Weise berichtet Schwester Michaela von der wachsenden Ausländerfeindlichkeit in Südaf-

rika. Diese richtet sich sowohl gegen Afrikaner als auch gegen Weiße. Razzien gegen Menschen, die sich illegal im Land aufhalten sind an der Tagesordnung, da es in Südafrika keine legalen Aufenthaltsberechtigungen für Geflüchtete gibt. Aufgrund der schlechter werdenden wirtschaftlichen Situation verlassen viele Weiße das Land, wenn sie finanziell irgendwie die Möglichkeit dazu haben. Afrikanische Geflüchtete sind der schwierigen Situation hilflos ausgeliefert.

Schwester Michaela wird auch weiterhin von ihren Mitschwestern in Südafrika berichten und freut sich auf weitere Unterstützung aus Unterschleißheim. Im Pfarrbrief und im Internet werden wir weiterhin regelmäßig von den aktuellen Projekten berichten.

Schwester Michaela wünschen wir für das Ankommen in Deutschland alles Gute und Gottes Segen – ebenso für die Schwestern und den ihnen anvertrauten Menschen in Südafrika.

Silvia Wallner-Moosreiner





Hortkinder

St. Korbinian besuchen die Königin der Instrumente

Unser Organist und gleichzeitig Kinderchorleiter Andreas Bick hat alle Hortkinder vom Katholischen Kinderhort St. Korbinian zur Orgelbesichtigung, im Rahmen der Diözesanen Orgeltage im Erzbistum München und Freising, in die Kirche St. Korbinian eingeladen.



Nach kurzer Einführung in der Kirche sind die Kinder zusammen mit Andreas Bick und dem Hort Team zur Empore hinauf, um die Orgel aus nächster Nähe mit allen Sinnen zu erleben.

Andreas Bick erklärte alle wichtigen Details der Orgel und ihre Funktionen. Sie erlebten die Imitation von einer Vielzahl anderer Instrumente. Die Technik konnte sogar ein Hortkind allen anderen Kindern erklären.

Nachdem alle Fragen geduldig beantwortet waren und keine mehr offen blieb, spielte Andreas Bick uns noch ein kleines Stück vor und wir konnten Musik erleben und fühlen und verstehen, dass die Orgel ein Instrument ist, welche die Menschen im Innersten erreicht.

Wir danken Andreas Bick für diesen wunderbaren und kindgerechten Einblick in seine Arbeit als Organist und schätzen ihn sehr als unseren Kinderchorleiter, wo wir ihn jede Woche bei uns im Haus begrüßen dürfen.

Merima Meiler (stellv. Leitung)



Erntedank im Kindergarten

Haben Sie den Erntetafel in St. Ulrich gesehen?

Dieser Altar wurde von vier Kindern des Integrationskindergarten St. Ulrich (mit Unterstützung eines Erwachsenen) gestaltet.

Dabei ging es schon mit den Obst- und Gemüsespenden los. Alle Kinder haben etwas mitgebracht. So konnte der Altar reichlich und vielfältig gedeckt werden und jeder hat seinen Beitrag dazu geleistet.

Am 2. Oktober war es dann endlich so weit. In einem kleinen Kindergottesdienst haben wir den Altar be-



staunt, Gott für die vielen Gaben gedankt und uns darüber gefreut, dass wir so viel in unserem Leben haben.

Aber die Kinder haben auch an die gedacht, die nicht so viel besitzen wie wir. Für diese Menschen, haben die Kinder Fürbitten formuliert.

Nach dem Erntedankfest, als der Altar abgebaut wurde, durften der Kindergarten das Obst und Gemüse natürlich wieder mitnehmen. Zum Mittagessen gab es dann sogar eine Kürbis-Gemüse-Suppe. Die war sehr lecker!

Sarah Steffens



Aus der Jugend des PV

Neues Jahr · Neue Termine · Neue Aktionen ·

Unseren ersten Aktions- tag haben wir schon hinter uns! Mit ca. 25 Kindern und 8 Leitungen waren wir beim Bowlen in Unterföhring im Dream Bowl Palace und hatten sehr viel Spaß! Jetzt heißt es SaveTheDate für den nächsten Aktions- tag: am 5. Dezember geht es zum Weihnachtsmarkt am Münchner Flughafen. Wir freuen uns auf euch!



Die Anmeldungen werden wie immer über den Ministranten Verteiler verschickt, zu den Offenen Treffs dürft ihr immer gerne unangemeldet auch mit Freunden auftauchen! Die Termine dazu findet ihr gleich rechts. →



Zeltlager 2025 · Vom 11. bis 13. Juli sind

wir wieder auf unser alljährliches Zeltlager gefahren. Mit 23 Kindern und 7 Leitungen plus Kochteam hatten wir ein



Offener TREFF

bringt eure Freunde mit!

Spiele drinnen und draußen
basteln
Filme schauen

FREITAGS-TERMINE
16:00- ca. 17:30 Uhr

28.11.25	- St. Ulrich
16.01.26	- St. Korbinian
27.02.26	- St. Ulrich
20.03.26	- St. Korbinian
17.04.26	- St. Ulrich
15.05.26	- St. Korbinian
12.06.26	- St. Ulrich
10.07.26	- St. Korbinian

aufregendes Wochenende! Gestartet haben wir am Freitag mit dem Bemalen der Flagge zum Themenlied „Ich und mein Holz“ und abends einer kleinen Nachtwanderung. Weiter ging es am Samstag mit vielen Spielen, der Rallye und dem Flaggenklauf am Abend. Zwischen- durch wurde die große Wiese viel



-SAVE THE DATE-

Dezember

Miniklaus Korbi	07.12.25 - 15:00
Plätzchenbacken in Korbi	13.12.25 - 14:00
Aktionstag Flughafen	05.12.25 - 15:30

Januar

Putz und Feg Tag (beide)	24.01.26 - 10:00
Kinderfasching	31.01.26
Offener Treff in Korbi	16.01.26 - 16:00

Februar

Offener Treff in Ulrich	27.02.26 - 16:00
-------------------------	------------------

März

Mini-Übungstag (beide)	15.03.26 - 11:30
Minwoche	30.03.-02.04.26
Offener Treff in Korbi	20.03.26 - 16:00

April

Miniwoche	30.03.-02.04.26
Offener Treff in Ulrich	17.04.26 - 16:00

Mai

Offener Treff in Korbi	15.05.26 - 16:00
------------------------	------------------

Juni

Mini-Übungstag Korbi	27.06.26 - 14:00
Pfarrverbandsfest	28.06.26
Offener Treff in Ulrich	12.06.26 - 16:00

Juli

Zeltlager	17.07.-19.07.26
Jugendgottesdienst	26.07.26
Offener Treff in Korbi	10.07.26 - 16:00

August

-	
---	--

September

Aktionstag Sommer	11.09.26
-------------------	----------

zum Fußball und Völkerball spielen genutzt. Sonntagmorgen wurde der Zeltplatz dann schon wieder gemeinsam aufgeräumt und nach dem letzten Spiel ging es wieder müde, aber voller neuer Erinnerungen nach Hause!

Pfarrjugendleiter Wahl · Für das Jahr 25/26 wurden unsere neuen Pfarrjugendleitungen gewählt. Sie werden die Hauptverantwortung und Organisation der kommenden Fahrten und Aktionen und die Ansprechpartner der Jugend sein.

Franzi Harfensteller (U), Ramona



Kleedörfer (K), Hannah Pittner (U) und Johannes Hillebrecht (K).

Unterstützt werden sie vor allem auf den Fahrten von den weiteren Oberministranten der beiden Pfarreien

St. Ulrich: Valentin Hausleiter, Anja Rohleder, Laura Kramheller, Marie-Christin Kraus;

St. Korbinian: Katharina Hillebrecht, Marie Eitel, Jakub Bugal und weiteren Mitgliedern der Verantwortlichen Runde.

Bei Fragen, Problemen oder vielleicht sogar dem Wunsch, Ministrant/in zu werden, könnt ihr euch immer bei den Pfarrjugendleitungen melden:

St. Ulrich: pjl@st-ulrich.de (erreicht Franzi und Hannah)

St. Korbinian: pfarrjugendleiter@korbinian.de (erreicht Ramona und Johannes)

Hannah Pittner



Sternsinger 2026 im Pfarrverband – NEU und immer wieder schön!

Es WIRD GELINGEN! Die bisher getrennten Sternsingeraktionen in St. Korbinian und St. Ulrich laufen ab 2026 als Gemeinschaftsaktion des Pfarrverbands Unterschleißheim.

Man muss verrückt sein, um eine Organisation dieser Größe allein zu übernehmen, wenn man Job und Familie hat. Das Risiko der „Alleinherrschaft“ bin ich aus meinen positiven Erfahrungen bei den Sternsingern St. Ulrich jedoch bewusst eingegangen. Und siehe da – ich wurde reich belohnt mit einem herzlichen Empfang in St. Korbinian und guten Gesprächen mit Personen jeden Alters, denen



Seit 2020 engagierte sich Laure Eitel für die Sternsinger von St. Korbinian, durch die schwere Zeit mit Corona, aber auch durch die Veränderungen danach. Im Namen der vielen Kinder in Unterschleißheim, die viel Spaß an der Aktion hatten und der vielen Kinder, denen dadurch geholfen werden konnte, danken wir Laure Eitel herzlich für ihren Dienst.

die Sternsinger am Herzen liegen.

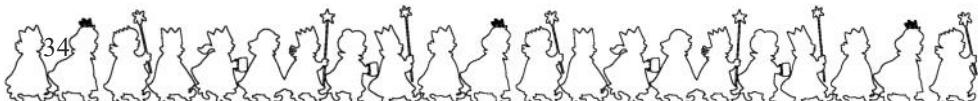
Inzwischen hat sich ein feines Organisationsteam zusammengefunden, das mit Lust und bester Laune die Arbeit im Hintergrund angeht.

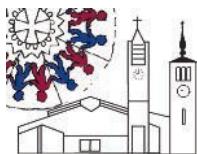


Unser Organisationsteam: Zuzana Petrik, St. Korbinian (Materialverwaltung, Vortreffen), Anita Schauermann, St. Korbinian (Öffentlichkeitsarbeit, Instagram), Erika Obal, St. Ulrich, Eva Obal, St. Ulrich (Design, Einsatzplan)

In einem Ideenworkshop mit einigen Interessierten wurden Neuerungen überlegt, die sich auch an den Haustüren zeigen: Wir werden in beiden Pfarrgebieten vom 2. – 5. Januar 2026 nur am Nachmittag unterwegs sein. Die Liedauswahl ändert sich ein wenig und wir tragen einen kürzeren Spruch vor, damit mehr Haushalte besucht werden können. Sollten Sie wegen ungewohnter Gewänder oder Gesichter unsicher sein, fordern Sie bitte Einsicht in den Spendedeutschein, der von jeder echten Sternsingergruppe mitgeführt wird.

Zudem feiern wir die Aussendung und Heimkehr der Sternsinger in gemeinsamen Gottesdiensten. (s. a. Kasten s. 35)





Aktivitäten und Angebote für Kinder bis Ostern 2026

St. Ulrich
Neue Kirche
Alte Kirche
Pfarrsaal

St. Korbinian
Kirche
Pfarrsaal

Sa	29.11.	15:30 Gestaltung Adventskranz 18:00 Segnung der Adventskränze	P K
So	30.11.	10:00 Familiengottesdienst 1. Advent Segnung der Adventskränze »SING MIT« Projektchor	NK
So	14.12.	10:00 Kindergottesdienst 3. Advent	NK
So	21.12.	10:00 Kindergottesdienst 4. Advent	K
So	24.12.	15:00 Krippenfeier NK Krippenfeier mit Singspiel K 16:30 mit Weihnachts- singspiel NK Krippenfeier K	
Mi	1.1.	18:30 Aussendung der Sternsinger im Pfarrverband (nur St. Ulrich)	NK
Sa	6.1.	10:00 Rückkehr der Sternsinger im Pfarrverband K (nur St. Korbinian)	
Sa	31.1.	14:00 - 17:00 Kinderfasching (0-8J mit Eltern) P	
Sa	31.1.	14:00 - 17:00 Kinderfasching (Grundschulkinder) P	
So	9.2.	10:00 Familiengottesdienst K	
Mi	5.3.	15:30 Kindergottesdienst des Pfarrverbandes am NK Aschermittwoch mit Ascheauflegung in St. Ulrich	

Als zentrale Mailadresse wird zunächst sternsinger@st-ulrich-ush.de genutzt. Ab sofort können dort Bestellungen zum Besuch der Sternsinger getätigt werden. Auch Fragen und Anmeldungen von SternsingerInnen, Gruppenleitungen oder Unterstützungsangeboten bitte ich an diese Adresse zu richten.

Die Sternsingeraktion ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Das Motto in diesem Jahr ist

„Sternsingen gegen Kinderarbeit – Schule statt Fabrik“. Da Hilfe nicht abhängig sein sollte von Glaubensrichtungen oder Konfessionen, ist jede interessierte Person eingeladen, sich bei uns einzubringen – sei es in der Sternsingergruppe, in der Küche oder als Fahrdienst zu den entfernten Gebieten.

Ich freue mich auf eine schöne gemeinsame Zeit im Zeichen des Sterns.

Erika Obal



Uli & Korbi



Liebe Kinder,

heute dürft ihr ein kleines Wortsäsel lösen! Beantwortet die Fragen und tragt die Buchstaben aus den Kästchen mit einer Zahl in der richtigen Reihenfolge in die unteren Kästchen ein. Dann ergibt sich ein Lösungssatz! Viel Spaß beim Rätseln!

Wo werden die übrigen Hostien in der Kirche aufbewahrt?

10		9	2						
----	--	---	---	--	--	--	--	--	--

Welches Tier wird mit dem Hl. Ulrich dargestellt?

	7	3		14
--	---	---	--	----

Wie hieß der Cousin von Jesus?

1							5
---	--	--	--	--	--	--	---

Wie heißen die großen Kerzen neben dem Altar?

6		4	13			8	
---	--	---	----	--	--	---	--

Jesus heilte viele Menschen.
Vor allem Lahme und ...

		12		11	
--	--	----	--	----	--

Lösungssatz:

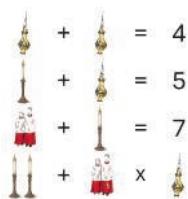
1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	----	----	----	----	----

Da fällt mir ein, das Sommerrätsel war echt knifflig und einige haben mir gesagt, dass sie es nicht herausbekommen haben. Deshalb hier die Auflösung: Aus Zeile

1 ergibt sich, dass ein Rauchfass den Wert 2 hat. Ein Leuchter ist $5 - 2$, also 3, Zwei Minis sind $7 - 3$, also 4.

Jetzt haben wir alles, was wir brauchen: zwei Leuchter (= 6) + 2 Minis, davon einer mit Rauchfass (aha!) (= $4+2 = 6$) mal Rauchfass (= 2), also, „Punkt vor Strich“ beachtend: $6 + 6 \times 2 = 18$. Und auf Seite 18 steht: *hier bist du richtig*.



Eure Hannah